

"Hanwha" plant die Übernahme des australischen Schiffbauers Austal

Korazon, 06.04.2024

Der globale Rüstungskonzern „Hanwha-Group“ aus Südkorea hat kürzlich eine Umstrukturierung ihrer Holdingstruktur vorgenommen. Hanwha startet neu als ein Rüstungsunternehmen mit den Schwerpunkten Hanwha Aerospace, Hanwha Ocean und Hanwha Systems. Es wurde bekannt, dass das Geschäftsmodell auf Rüstungsfachwissen ausgerichtet und neu strukturiert wird, indem Rüstung und industrielle Lösungen getrennt werden, um die betriebliche Effizienz zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Nach Angaben von mehreren koreanischen Medienquellen hat die Hanwha-Gruppe kürzlich am Anfang des Jahres 2024 Austal ein Übernahmeangebot von mehr als 895 Millionen US-Dollar unterbreitet. Die Hanwha-Gruppe plant, Austal zu übernehmen und die globale Rüstungsindustrie von Hanwha Ocean aufzuwerten. Das Unternehmen erkennt die Synergieeffekte in der Spezialschiffbranche sowie die Möglichkeit, in Ausschreibungen für Kriegsschiffe und Marineaufträge in den USA und anderen Ländern einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Ein Brancheninsider bewertet es als einen Schritt, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Hanwha Ocean Kriegsschiffe weiter zu stärken.

Es wird jedoch berichtet, dass Austal das Übernahmeangebot von Hanwha abgelehnt hat, da Austal wahrscheinlich keine Zustimmung der australischen Bundesregierung zur Übernahme durch ein südkoreanisches Unternehmen erhalten würde.

Die Hanwha-Gruppe ist jedoch der Meinung, dass es bei der Übernahme von Austal keine größeren Probleme geben wird.

Es wurde bekannt, dass Austal Bedenken hinsichtlich der Genehmigung der australischen Bundesregierung für die Übernahme eines australischen Rüstungsunternehmens durch ein südkoreanisches Unternehmen geäußert hat, aber Hanwha hat durch eine globale Anwaltskanzlei bestätigt, dass die Genehmigung der australischen Regierung ausreichend sein wird.

Nun Kurze Historie der Hanwha-Group aus Südkorea

Kim Jong-hee, der 1952 von der Korea Explosives Corporation gegründet wurde, erwarb die Betriebsgenehmigung von der Regierung und gründete 1956 die "Korea Explosives" in Seoul Seosomun. Nachdem er 1955 das Fabrikgelände der Marineinstanz Incheon erhalten hatte, begann er 1956 mit der Produktion von Industrieexplosivstoffen. Nachdem er 1957 erfolgreich die erste inländische Dynamitproduktion durchgeführt hatte, gründete er 1962 eine Glycerinraffinerie und begann 1970 mit dem Export von Explosivstoffen. Nachdem er 1974 als Verteidigungsunternehmen eingestuft worden war, entwickelte er Nitrocellulose und begann 1976 mit der Produktion von Verteidigungsprodukten in Yeosu, Jeonnam. Im Jahr 1987 übernahm er die Daejeon-Fabrik vom Defense Science Research Institute. Im Jahr 1991 errichtete er die Boeun-Fabrik in Chungbuk und erwarb im Jahr 2001 den Special Division-Geschäftsbereich von Daewoo Electronics und gründete im Jahr 2004 das Institute for Precision Technology, bevor er 2006 die Incheon-Fabrik schloss und die Ausrüstung in die Boeun-Fabrik verlegte.